Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 51

Rubrik: Limericks : die Leserecke des höheren Blödsinns

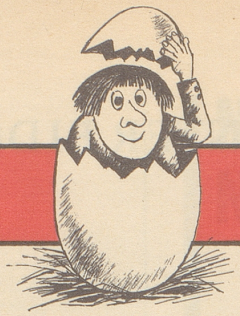
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



LIMERICKS

Die Leserecke des höheren Blödsinns

Eine Dame – sie lebte in Posen –
Die liebte viel Arten von Rosen.
Doch als sie eine brach,
Sie die Hand sich zerstach!
Und jetzt liebt sie nur noch Mimosen.

R. Züblin, Zürich

Da war der Antonio von Bleiken,
Der mußte stets Bausteine schleiken.
Er hörte vom Süden,
Wie seine Brüder es trieben –
Heut tut er in Roma auch streiken.

Roland Flückiger, Solothurn

Es drohte ein Hippie in Ricken:
«Ich häng mich!» – und griff schon nach Stricken.
Dann band er ein Seil sich
Nur um den Bauch – freilich;
Er wollte dabei nicht ersticken!

M. Buchs, Muttenz

Es kam ein Fischer nach Linthal,
Der fischte sonst immer im Inntal.
Da sagt ihm der Instinkt,
Daß oft der Inn stinkt.
Drum angelt er jetzt an der Linth Aal.

P. Rehli, Linthal

Ein -halter schwamm nackt auf dem Po,
Doch ward er des Schwimmens nicht froh.
Wer immer ihn sah
Von fern oder nah,
Frug: «Buch-, Büsten-, Strumpf-?» oder so.

Max Schio, Burgdorf

Drei Mädchen in Blüschen und Lockenhaar
Vergnügten sich nachts in der Bento-Bar.
Doch später zu Hause
(Nämlich unter der Brause)
Erfuhr man, daß eines ein Junge war.

Roswitha Friedrich, Remetschwil